

WOCHE DER ARTENVIELFALT

MOSELTEILNATUR

ZEIG UNS DEINEN LEUCHTPUNKT DER ARTENVIELFALT!



Lebendige Moselweinberge

Die Woche der Artenvielfalt Mosel findet vom 2. bis 12. Mai 2024 statt und lädt Veranstalter und Akteure ein, sich aktiv an diesem wichtigen Event zu beteiligen.

Ein Höhepunkt der Woche der Artenvielfalt Mosel wird das Symposium zum Thema "Mauern & Wein – Steinreiche Weinberge erhalten" sein, das am 2. Mai 2024 in Winningen stattfinden wird.

Die Woche der Artenvielfalt Mosel bietet eine einzigartige Gelegenheit, das Bewusstsein für die Bedeutung der Artenvielfalt zu stärken und den Schutz der Natur in der Moselregion zu fördern. Veranstaltungen und Aktionen können dabei unterschiedlichster Art sein. Jeder Beitrag ist wertvoll und trägt dazu bei, das Thema Artenvielfalt einem breiten Publikum näherzubringen.

➔ 21 „Leuchtpunkte der Artenvielfalt“ stehen für die biologische und landschaftliche Vielfalt im Weinanbaugebiet Mosel. Naturerlebnisbegleiter sind aufgerufen einen besonderen Fokus auf die Leuchtpunkte der Artenvielfalt an der Mosel zu setzen. Sie zeigen die Besonderheiten und Schönheit der lokalen Flora und Fauna und tragen dazu bei, das Bewusstsein für den Schutz dieser wertvollen Lebensräume zu stärken.

Die Woche der Artenvielfalt Mosel ist eine gemeinsame Initiative des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel zusammen mit den Partnern in der Regionalinitiative Faszination Mosel. Gemeinsam möchten sie auf die Bedeutung der Artenvielfalt aufmerksam machen und dazu beitragen, dass die Natur in der Moselregion auch für kommende Generationen erhalten bleibt.

Anmeldung:

<https://www.dlr.rlp.de/DLR-RLP/Aktuelles/Ueberblick/WochederArtenvielfalt2024>

Einsendeschluss:

29. Februar 2024

Mosel

NATUR UND LANDSCHAFT



Bei der Planung und Durchführung naturnaher Veranstaltungen für die Woche der Artenvielfalt sollten folgende Kriterien berücksichtigt werden:

1. Zielgruppe: Die Veranstaltungen sollten auf die Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppe zugeschnitten sein, sei es Kinder, Erwachsene, Experten oder Laien.
2. Sensibilisierung: Die Veranstaltungen sollten dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der „Lebendigen Moselweinberge“ zu stärken und die Teilnehmer motivieren, sich aktiv für den Schutz der Natur einzusetzen.
3. Wissensvermittlung: Die Veranstaltungen sollten informativ sein und den Teilnehmern ein besseres Verständnis für die Bedeutung von Biodiversität und Artenvielfalt vermitteln.
4. Interaktivität: Elemente wie Workshops, Mitmachaktionen oder praktische Übungen können das Verständnis und die Beteiligung der Teilnehmer fördern.
5. Praxisbezug: Die Veranstaltungen sollten einen Bezug zur lokalen Umgebung herstellen und konkrete Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität vor Ort aufzeigen.
6. Nachhaltigkeit: Bei der Auswahl von Materialien, Transportmöglichkeiten und Verpflegung sollte auf Nachhaltigkeit geachtet werden, um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.
7. Einbeziehung lokaler Akteure: Die Zusammenarbeit mit lokalen Naturschutzorganisationen oder anderen relevanten Partnern kann dazu beitragen, lokale Expertise und Ressourcen zu nutzen.
8. Einbeziehung lokaler Weingüter: Die Zusammenarbeit bereichert naturnahe Veranstaltungen mit Verkostungen, die mit Informationen über Biodiversität in den Weinbergen und deren Bedeutung für die Qualität des Weins verbunden sind.
9. Einbeziehung kulinarischer Angebote: Gastronomen können spezielle Menüs oder Gerichte anbieten, die auf lokale Produkte und die Vielfalt der regionalen Natur hinweisen.
10. Nach der Veranstaltung ist es wichtig, Feedback von den Teilnehmern einzuholen, um die Qualität zukünftiger Veranstaltungen zu verbessern.

Die Berücksichtigung dieser Kriterien kann dazu beitragen, dass naturnahe Veranstaltungen zum Thema Biodiversität und Artenvielfalt informativ, ansprechend und wirkungsvoll sind.